BIDAQ....
Bayerisches Institut für Daten, Analysen und Qualitätssicherung

Pharmako-EpiVig Verfahrenshinweise
für die EpiVig-Beauftragten

2026

Mittwoch, 15. April & Mittwoch, 21. Oktober

- Sie bekommen von uns ca. zwei Wochen vor dem Stichtag an die Onlineerhebung angepasste Basisdatenblätter per Post zugeschickt.
    - Jedes Basisdatenblatt ist mit einer Bogennummer versehen und dokumentiert einen Fall.
    - Dort können Sie die Patient:innendaten eintragen sowie den Fortschritt der Eingabe festhalten.
    - Falls die Anzahl der Basisdatenblätter nicht ausreichen sollte, können Sie zusätzliche in einer kurzen E-Mail an **epivig@bidaq.de** anfordern. Sollten nicht alle Basisdatenblätter gebraucht werden, können Sie die unbenutzten Blätter einfach entsorgen.
- Die Online-Fragebögen werden am Stichtag und an den Folgetagen von Ärzt:innen mit Unterstützung des medizinischen Fachpersonals ausgefüllt.
    - Den Online-Fragebogen können Sie über einen Link aufrufen, der von allen Mitarbeitenden in Ihrer Klinik genutzt werden kann. Diesen Link finden Sie in der E-Mail und zusätzlich auf den Basisdatenblätter.
    - Um die Eingabe eines Falls zu starten, geben Sie bitte die Bogennummer des entsprechenden Basisdatenblatts als Zugangscode ein. Es kann einige Sekunden dauern, bis sich die Seite öffnet. Sie können nun alle Informationen in den Online-Fragebogen eintragen.
    - Falls Sie den Bogen an einem Tablet ausfüllen, können Sie auch den QR-Code auf dem Basisdatenblatt scannen. Sie sind dann direkt mit dem entsprechenden Zugangscode eingeloggt.
    - Sie können die Eingabe jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortführen. Scrollen Sie dazu ganz nach unten und klicken Sie unbedingt auf „**Absenden**“. Dies ist wichtig, damit Ihre Eingaben gespeichert werden. Zum Weiterbearbeiten des Falls loggen Sie sich einfach mit dem entsprechenden Zugangscode/Bogennummer erneut ein. Falls mehrere Personen am Ausfüllen des Online-Fragebogens beteiligt sind, können Sie so auch Ihre Eingabe beenden, das Basisdatenblatt weitergeben und die nächste Person kann das Ausfüllen nach erneuter Eingabe des Zugangscodes fortsetzen.
    - Wenn die Eingabe komplett abgeschlossen ist, klicken Sie bitte ebenfalls auf „**Absenden**“. Mit dem entsprechenden Zugangscode können Sie aber auch bereits fertig ausgefüllte Online-Fragebögen noch einmal aufrufen und bearbeiten.
    - Nachdem Sie den Bogen abgesendet haben, klicken Sie auf den hinterlegten Link auf der Abschlussseite, um den/die nächste Patient:in zu dokumentieren.
- Die Pharmako-EpiVig-Beauftragten sind zuständig für die nach Nummern geordnete Aufbewahrung der Basisdatenblätter in der Klinik. Dabei gelten die üblichen Datenschutzbestimmungen zu Patientendaten in der Klinik. Bewahren Sie die Basisdatenblätter bitte mindestens so lange auf, bis Sie den Bericht des jeweiligen Jahres erhalten haben. So können eventuelle Nachfragen sowie die Meldungen der potenziell gefährlichen starken Wirkstoffwechselwirkungen über die Bogennummern erfolgen.

Die Teilnahme der bezirklichen Kliniken basiert auf Beschlüssen der KLG – große Runde (Konferenz der Leiter der Gesundheitseinrichtungen, erweitert um die Sprecher/in der Bayerischen Direktorenkonferenz und der Bayerischen Pflegekonferenz sowie der Bayerischen KJP) vom 23.10.2012 und 18./19.04.2016.
Für jede Klinik impliziert die Verpflichtung zur Teilnahme die **Anwendung größtmöglicher Sorgfalt** bei der Bearbeitung der Online-Erhebungsbögen. Eine ausreichende Datenqualität ist Voraussetzung für die Erzeugung sinnvoller Auswertungsergebnisse. Die für die Nacherhebung und Datenbereinigung zur Verfügung stehenden Mittel sind begrenzt.

- Die Eingabe des ersten Stichtags sollte bis spätestens Dienstag, 28. April 2026 und des zweiten Stichtags bis Dienstag, 03. November 2026 abgeschlossen sein.
- Bitte schicken Sie uns eine kurze E-Mail an **epivig@bidaq.de**, wenn die Erfassung aller Patient:innen abgeschlossen ist. Wir werden die Umfrage dann deaktivieren und die Daten ausleiten.

Zur Teilnahme an der Pharmako-EpiVig-Stichtagserhebung gehört auch die **pünktliche Übermittlung der Daten**. Insbesondere aufgrund der terminlichen Vorgaben für BIDAQ in Bezug auf eine zeitnahe Rückmeldung der roten Fälle stehen die personellen Ressourcen bei BIDAQ für die Durchführung der Interaktionschecks und die Datenerfassung nur begrenzte Zeit zur Verfügung. Der komplexe Datenverarbeitungsprozess wird durch verspätet eingegangene Online-Erhebungsbögen erheblich beeinträchtigt, was eine Verzögerung der Auswertung und Berichtserstellung zur Folge hat.

- Bei BIDAQ erfolgt mit Hilfe des Programms mediQ ein Wirkstoff-Interaktionscheck. Dabei werden zwischen jeweils zwei Wirkstoffen bekannte Wechselwirkungen abgefragt, die in die Kategorien „in Ausnahmefällen relevante“ (Gelb), „klinisch relevante“ (Orange) und „starke Interaktion“ (Rot) eingeteilt sind. Die ermittelte Anzahl der möglichen Wechselwirkungen wird von BIDAQ dokumentiert.
- Bei festgestelltem Risiko von potenziell gefährlichen (roten) Wirkstoff-Wechselwirkungen erhält der Pharmako-EpiVig-Beauftragte eine ausführliche Rückmeldung von BIDAQ. Aus Vollständigkeitsgründen werden alle – auch bekannte bzw. möglicherweise intendierte – starke Wirkstoff-Wechselwirkungen gemeldet.
- Im Rahmen der Datenbereinigung werden bei BIDAQ insbesondere auch alle Dosisangaben in den Erhebungsbögen einer Plausibilitätsprüfung unterzogen. Fälle mit zutreffenden Auffälligkeitskriterien oder fehlenden Angaben werden von BIDAQ mit Bitte um Überprüfung und ggf. Korrektur an die Pharmako-EpiVig-Beauftragten gemeldet.
- Die Rückmeldungen von fallbezogenen (roten) Wirkstoffinteraktionen und Datenbereinigungsanfragen von BIDAQ an die Pharmako-EpiVig-Beauftragten erfolgen über die auf das betreffende Basisdatenblatt gedruckte Nummer.
- Zur Rückmeldung eines roten Falls an den behandelnden Arzt bzw. die behandelnde Ärztin auf Station oder zur Überprüfung und ggf. Nachbearbeitung einer Dokumentation wegen fehlender oder auffälliger Angaben ist die Aufhebung der Pseudonymisierung bei einem Dokumentationsfall nötig. Sie erfolgt ausschließlich innerhalb der Klinik durch die Pharmako-EpiVig-Beauftragten über die in der Klinik aufbewahrten Basisdatenblätter.
- Ebenso werden Ergebnismitteilungen durch die Pharmako-EpiVig-Beauftragten an BIDAQ zu fallbezogenen Datenbereinigungsfragen über die Bogennummern kommuniziert.
- Die Daten beider Stichtagserhebungen eines Jahres werden mit großer Sorgfalt bereinigt und ausgewertet. Nach Fertigstellung wird der Jahresgesamtbericht und der Kurzbericht Pharmako-EpiVig (auf der Grundlage der Daten aller teilnehmenden Kliniken) in Form einer PDF-Datei an die Pharmako-EpiVig-Beauftragten übermittelt. Auf Wunsch können gedruckte Berichtsfassungen erstellt werden. Jeweils nach Fertigstellung erhalten die Pharmako-EpiVig-Beauftragten den Klinikeinzelbericht für ihre Klinik.